

# LANDKREIS WITTENBERG

## Ausschuss Gesundheit und Soziales

---



### **Niederschrift zur Sitzung des Ausschusses Gesundheit und Soziales des Kreistages Wittenberg**

**Sitzungstermin:** Montag, den 02.09.2019  
**Sitzungsbeginn:** 17:00 Uhr  
**Sitzungsende:** 18:11 Uhr  
**Ort, Raum:** Kreisverwaltung Wittenberg, Beratungsraum A1-01,  
Breitscheidstraße 4, 06886 Lutherstadt Wittenberg

#### **Anwesend sind:**

##### Vorsitzende

Frau Dr. Bettina Lange Fraktion CDU

##### Ordentliches Mitglied

Frau Angelika Kelsch Fraktion DIE LINKE  
Frau Nadine Koppehel Fraktion AfD  
Herr Henry Niestroj Fraktion Freie Wähler / AdB  
Herr Maik Strömer Fraktion CDU  
Herr Matthias Wartenberg Fraktion CDU

##### Stellvertr. ordentl. Mitglied

Herr Dirk Hoffmann Fraktion AfD  
Frau Corinna Reinecke Fraktion SPD

##### Sachkundige/r Einwohner/in

Herr Michael Harmuth für Fraktion CDU  
Herr Uwe Loos für Fraktion DIE LINKE  
Herr Matthias Monecke für Fraktion CDU  
Herr Christian Scholz für Fraktion Freie Wähler/AdB  
Herr Steven Slavicek für Fraktion Freie Wähler/AdB

##### Verwaltung

Herr Dr. Michael Hable Leiter FD Gesundheit  
Herr Dr. Jörg Hartmann Leiter GB Ordnung, Sicherheit, Soziales und Umwelt  
Frau Ute Görtler Leiterin FD Brand-, Katastrophenschutz und Rettungswesen  
Frau Petra Neugebauer Leiterin FD Soziales  
Frau Doris Schröter Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises Wittenberg  
Frau Annette Steinkopf Integrationskoordinatorin  
Frau Beate Wetzel FD Gesundheit

## **Entschuldigt fehlen:**

### **Ordentliches Mitglied**

Herr Silvio Bräuer	Fraktion Freie Wähler / AdB
Herr Alexander Jäger	Fraktion AfD
Herr Eckhard Naumann	Fraktion SPD

### **Sachkundige/r Einwohner/in**

Frau Henrike Heierberg	für Fraktion SPD
------------------------	------------------

## **Tagesordnung:**

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der fristgemäßen öffentlichen Bekanntmachung
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Benennung eines/r Stellvertreters/in der Vorsitzenden des Ausschusses Gesundheit und Soziales
4. Verpflichtung der sachkundigen Einwohner/innen des Ausschusses Gesundheit und Soziales
5. Einwohnerfragestunde
6. Benennung der Vertreter für den Beirat des Jobcenters Wittenberg
7. Benennung und Entsendung von zwei Ausschussmitgliedern als Vertreter in das Gesundheitsforum Wittenberg
8. Bericht zur Kindergesundheit im LK WB 2018
9. Informationen aus der Verwaltung
10. Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses
11. Ort und Zeit der nächsten Sitzung
12. Schließung der Sitzung durch den Vorsitzenden

## Protokoll:

### zu 1 **Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der fristgemäßen öffentlichen Bekanntmachung**

**Frau Dr. Lange** eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt folgendes fest:

- **ordnungsgemäße Ladung:** Elektronische Einladung per E-Mail am 20.08.2019; Unterlagen wurden im Gremienportal eingestellt.
- **Beschlussfähigkeit:** ist gegeben; acht von neun stimmberechtigten Ausschussmitgliedern sind anwesend.
- **fristgemäße öffentliche Bekanntmachung:** im Amtsblatt für den Landkreis Wittenberg am 17.08.2019

### zu 2 **Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

### zu 3 **Benennung eines/r Stellvertreters/in der Vorsitzenden des Ausschusses Gesundheit und Soziales**

**Frau Dr. Lange** benennt **Herrn Matthias Wartenberg** zu ihrem Stellvertreter.

- **Herr Wartenberg** nimmt die Ernennung zum stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses Gesundheit und Soziales an.

### zu 4 **Verpflichtung der sachkundigen Einwohner/innen des Ausschusses Gesundheit und Soziales**

**Frau Dr. Lange** verpflichtet die sachkundigen Einwohner/innen des Ausschusses Gesundheit und Soziales.

Die Verpflichtungen erfolgen:

- unter Verlesung des Verpflichtungstextes
- namentlich und
- aktenkundig.

Weiterhin werden die Verpflichtungen zur Wahrung des Datenschutzes und der Verschwiegenheit ausgehändigt und unterschrieben. Dies erfolgt aktenkundig.

### zu 5 **Einwohnerfragestunde**

Keine Inanspruchnahme

### zu 6 **Benennung der Vertreter für den Beirat des Jobcenters Wittenberg**

**Frau Dr. Lange** benennt sich als Vertreter für den Beirat und Herrn Wartenberg zum Stellvertreter.

Weiterhin schlägt sie vor, dass, wenn beide verhindert sind, ein anderes Ausschussmitglied entsendet wird.

**zu 7 Benennung und Entsendung von zwei Ausschussmitgliedern als Vertreter in das Gesundheitsforum Wittenberg**

**Frau Dr. Lange** benennt sich als Vertreter für das Gesundheitsforum Wittenberg und Herrn Wartenberg zum Stellvertreter.

Weiterhin schlägt sie vor, dass, wenn beide verhindert sind, ein anderes Ausschussmitglied entsendet wird.

**zu 8 Bericht zur Kindergesundheit im LK WB 2018**

**Frau Dr. Lange** übergibt das Wort an **Herrn Dr. Hable** und **Frau Wetzel**.

(Frau Dr. Lange weist darauf hin, dass die Präsentation in der Mandatos-App einsehbar ist.)

**Herr Dr. Hable** tätigt die Einführungsworte und übergibt an **Frau Wetzel**.

**Frau Wetzel** stellt die Präsentation vor.

**Frau Kelsch 1)** Die Sprachstörungen im Jahr 2018 sind im Vergleich zu 2016 um 10 % angestiegen, obwohl die Bundesprogramme in den Kitas greifen. Sie fragt, wie gegen gesteuert aussieht.

**2)** In der Präsentation wird erwähnt, dass ca. 93 – 94 % der Kinder in Kindertageseinrichtungen sind. An den Vorsorgeuntersuchungen nehmen aber nur 69,7 % teil. Sie stellt die Frage, woran diese geringere Beteiligung liegt.

**Frau Wetzel 1)** teilt mit, dass der Anstieg der Sprachstörungen u.a. durch die Migrationswelle 2015/2016 erklärbar ist.

Hier erfolgt eine Zusammenarbeit mit den Fachdiensten 51 und 56. Gerade diese Kinder sollten mindestens 2 Jahre in der Kita betreut werden. Dies wird auch in den Beratungsgesprächen mitgeteilt. Eine Nutzung der Kitaplätze sollte frühestmöglich erfolgen. Dafür müssen genügend Plätze zur Verfügung stehen.

**2)** Weiterhin teilt sie mit, dass in den Kitas jährliche Entwicklungsgespräche durchgeführt werden, in denen die Voruntersuchungen angesprochen werden. Da es aber keine Verpflichtung zur Teilnahme gibt, fällt diese geringer aus.

**Frau Reinecke** merkt an, dass die Gesundheit die Basis für die Entwicklung ist. Ihr wäre es wichtig, dass die Fachausschüsse das System bewerten. Es fehlen Handlungsempfehlungen, die erarbeitet werden sollten.

Die Übersichtlichkeit des KiTa-Heftes sollte verbessert werden.

Weiterhin sollte der Personalschlüssel angepasst und Schulpsychologen eingestellt werden. Jedes Schulkind sollte medizinisch begutachtet werden.

**Herr Strömer** möchte wissen, wie die Rückschlüsse aus den Untersuchungen an die Kommunen weitergeleitet werden und ob eine Kommunikation mit den Kitas stattfindet.

**Frau Wetzel** antwortet, dass jedes Jahr die Kitaleiterinnen und die Grundschuldirektorinnen eingeladen und die Ergebnisse vorgestellt werden. Dies erfolgt auch in den Fachausschüssen AGS, ASK und JHA.

Zusätzlich wird ein ausführlicher Gesundheitsbericht erstellt und ins Internet eingestellt. Ebenfalls erfolgt eine Kommunikation mit dem Kreiselternrat.

**Herr Monecke** sagt, dass die Untersuchungen zu spät angesetzt werden. Sie

sollten früher durchgeführt werden. Es sollten Möglichkeiten geschaffen werden die Teilnahmebereitschaft zu steigern, damit die Förderung geringer ausfällt. Weiterhin teilt er mit, dass nicht alles mit Psychologen geklärt werden kann. Man sollte eher auf die Eltern zugehen und mit der Aufklärungsarbeit beginnen.

Es scheitert meistens an der interdisziplinären Frühförderung, da die zuständige Einrichtung (SPZ) ihren Sitz in Halle hat.

(SPZ = Sozialpädiatrisches Zentrum)

**Herr Dr. Hable** teilt mit, dass es auch frühere Ansätze/Hilfen („Frühe Hilfen“ wie Familien-Hebammen und Kinderkrankenschwestern) gibt.

**Herr Monecke** möchte die Eigenverantwortung der Familien, der Eltern stärken.

**Herr Dr. Hartmann** führt aus, dass der Landkreis nicht in allen erwähnten Punkten Mitspracherecht hat. Teilweise ist hier das Land verantwortlich. Weiterhin erwähnt er, dass ja erst im konstituierenden Kreistag beschlossen wurde, wieder eine Kinderärztin einzustellen um das Angebot abzusichern.

**Frau Kelsch** findet es wichtig, dass die Bruchstellen/Schwachstellen aufgezeigt und Empfehlungen ausgegeben werden.

**Herr Wartenberg** ergänzt, dass oft die Einsicht der Eltern fehlt.

**Herr Harmuth** sagt, dass die Kinder zu viel an elektronischen Gegenständen hängen und sich zu wenig mit anderen Dingen beschäftigen, wie z.B. Sport treiben, lesen, usw.

**Herr Hoffmann** fragt, wie mit Kindern umgegangen wird, die in keiner Einrichtung sind. Die Einschulungsuntersuchung erscheint ihm in den meisten Fällen als zu spät.

**Frau Wetzel** hofft, wenn die neue Kollegin kommt, auch den sogenannten Hauskindern (Betreuung durch die Eltern/Tagesmüttern) eine ärztliche Untersuchung angeboten werden kann. Die Schwierigkeit hierbei besteht, dass dann Anfragen an die Einwohnermeldeämter erfolgen müssen. Hier müssen dann auch die datenschutzrechtlichen Belangen beachtet werden.

## **zu 9 Informationen aus der Verwaltung**

**Herr Dr. Hartmann** teilt mit, dass es eine Verhandlung vor dem Landessozialgericht in Halle zu den Kosten der Unterkunft (KdU) gegeben hat. Das Gericht hat eine Entscheidung gegen den Landkreis getroffen. Dieses Urteil betrifft den Zeitraum 2011 – 2014.

Das Konzept für die KdU ab 2017 ist davon nicht betroffen.

## **zu 10 Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses**

**Herr Harmuth** würde den Ausschuss gerne in die Räumlichkeiten der Schuldner- und Insolvenzberatung einladen.

## **zu 11 Ort und Zeit der nächsten Sitzung**

Es erfolgt eine Vorverlegung der nächsten Ausschusssitzung vom 04.11.2019 auf

den 28.10.2019.

Die Sitzung findet am 28.10.2019, 17:00 Uhr in der Kreisverwaltung Wittenberg, Beratungsraum A1-01, Breitscheidstraße 4, 06886 Lutherstadt Wittenberg statt.  
**zu 12 Schließung der Sitzung durch den Vorsitzenden**

**Frau Dr. Lange** schließt die Sitzung 18:11 Uhr.

Die Sitzung wird beendet.

**Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.**

Für die Richtigkeit:

Datum: 23.09.2019



Schuster  
Protokollant



Dr. Bettina Lange  
Ausschussvorsitzende